



Flexible Zahlungslösungen für den Mittelstand

Wie mittelständische Unternehmen aktuelle
und künftige Herausforderungen meistern können.

DELLTechnologies

Innovation
Built-in **intel**

Inhalt

Womit der Mittelstand zu kämpfen hat



- Digitalisierung: Warum nicht nur Investitionen in neues IT-Equipment mit hohen Kosten verbunden sind
- Fachkräftemangel: Wie New Work bei der Suche nach Talenten helfen kann
- Nachhaltigkeit: Warum die Kreislaufwirtschaft heute so aktuell ist wie nie

Wie Mittelständler den Herausforderungen die Stirn bieten können



- Was Zahlungslösungen mit Nachhaltigkeit zu tun haben
- Warum „Pay per use“ nicht nur fair, sondern auch flexibel ist
- Wie „As a Service“-Modelle IT-Budgets schonen

Wie Dell Financial Services (DFS) den Mittelstand bestmöglich unterstützen kann



Fazit: Warum Zahlungslösungen von DFS der Schlüssel für Planbarkeit, Flexibilität und Nachhaltigkeit sind



Womit der Mittelstand zu kämpfen hat

Ein stabiler Mittelstand ist der Motor der Wirtschaft – ohne ihn geht nichts. Zunehmend jedoch sehen sich kleine und mittelständische Unternehmen großen Herausforderungen ausgesetzt. Das betrifft neben der wachsenden Vernetzung der Wirtschaft in global agierenden Wertschöpfungsketten und der fortschreitenden Digitalisierung von Produkten und Prozessen auch Themen wie Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, [offizielle Zahlen des Bundeswirtschaftsministeriums](#) belegen, welche Bedeutung diese haben:

- Gut **99 Prozent** aller deutschen Unternehmen zählen zum Mittelstand.
- Der Mittelstand erwirtschaftet etwa **35 Prozent** des Gesamtumsatzes in Deutschland.
- Mittelständische Unternehmen stellen knapp **60 Prozent** aller Arbeitsplätze in Deutschland.
- Mehr als **80 Prozent** aller Auszubildenden in Deutschland werden bei mittelständischen Firmen auf das Berufsleben vorbereitet.

In Deutschland zählen alle Unternehmen mit bis zu 499 Mitarbeiter:innen zum Mittelstand, der als der wichtigste Innovations- und Technologiemotor gilt. Allerdings müssen auch sie sich stets neu positionieren und die enormen Herausforderungen

der globalen Wirtschaft meistern. Im Mittelpunkt stehen dabei Digitalisierung, demografischer Wandel sowie Nachhaltigkeits- und Klimaschutzthemen. >>





Digitalisierung: Warum nicht nur Investitionen in neues IT-Equipment mit hohen Kosten verbunden sind

Die digitale Transformation ist im vollen Gange. Das betrifft die IT-Transformation, den Wandel am Arbeitsplatz und die Sicherheitstransformation gleichermaßen. Neben den großen Konzernen sind auch die mittelständischen Unternehmen davon betroffen. Einen Blick darauf, was diese Firmen bewegt, wirft beispielsweise der [„Digitalisierungsindex Mittelstand 2020/2021“](#), den die Telekom Deutschland und Techconsult im November 2020 veröffentlicht haben. Besonders der Cloud als flexibler Infrastruktur und wichtiger Voraussetzung für Innovationen sowie den digitalen Kundenbeziehungen im Rahmen eines Customer Relationship Management (CRM) werden laut Studie große Bedeutung

beigemessen. Zudem würden immer mehr Mittelständler das große Potenzial datengetriebener Geschäftsmodelle erkennen und dabei auf softwarebasierte Datenanalysen und künstliche Intelligenz setzen. Generell, so lautet das Resümee der Studie, beabsichtigen immer mehr Unternehmen, ihr Geschäftsmodell deutlich stärker auf digitale Dienste und Services auszurichten und das Tempo ihrer digitalen Transformation zu forcieren.

Allerdings sehen sich viele Unternehmen bei der digitalen Transformation großen Hürden gegenüber. In erster Linie sind das fehlende Budgets und mangelnde Ressourcen. Tatsächlich sind die Kosten immens. So schätzt [IDC](#), dass die weltweiten Ausgaben für die digitale Transformation im Jahr 2022 fast zwei Billionen US-Dollar betragen werden. >>

Weitere Schwierigkeiten mit denen die Firmen kämpfen, sind der Mangel an Kompetenzen und Fachwissen im Unternehmen sowie Verordnungen und steigende Auflagen vonseiten des Gesetzgebers.

Zu schaffen machen dem Mittelstand überdies die zunehmenden Cybergefahren. So sagen mehr als 80 Prozent der für einen [Bericht der European Union Agency for Cybersecurity \(ENISA\)](#) befragten europäischen mittelständischen Firmen, dass Probleme mit der Cybersicherheit schwerwiegende negative Auswirkungen auf ihr Unternehmen haben könnten. 57 Prozent befürchten sogar, dass sie dadurch höchstwahrscheinlich in Konkurs gehen würden. Dass viele Unternehmen die notwendigen Investitionen in die IT-Security dennoch meiden, liege vor allem an den hohen Kosten. Ein Großteil der Befragten betonte, dass beispielsweise VPNs kostspielig und umständlich sowie zuverlässige Antivirus- und andere Softwaresicherheitsmaßnahmen sehr teuer seien.

Fachkräftemangel: Wie New Work bei der Suche nach Talenten helfen kann

Ein weiterer Hemmschuh auf dem Weg zu größerem Wachstum ist der zunehmende Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Immer öfter müssen mittelständische Unternehmen Aufträge ablehnen, weil ihnen die geeigneten Mitarbeiter:innen fehlen. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren noch weiter verschärfen, denn während die sogenannten Babyboomer in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, rücken deutlich weniger junge Arbeitskräfte nach. Experten gehen

Kompromisslose PC-Lösung: die Intel vPro® Plattform

Die Intel vPro® Plattform ist für Unternehmen konzipiert. Diese integrierte Plattform stellt in einer validierten Lösung, die bietet was die IT braucht und Mitarbeiter wollen, modernste PC-Technik bereit. Sie vereint erstklassige Leistung, hardwareunterstützte Sicherheitsfunktionen sowie moderne Remote-Verwaltbarkeit und bietet Stabilität für die Firmen-PCs Ihres Unternehmens. Es geht um all das, was Computer in Ihrem Betrieb leisten sollen: Steigerung der Produktivität und Reduzierung der Kosten, wobei den Mitarbeitern zugleich ein hervorragendes Nutzererlebnis zur Verfügung steht zur Verfügung stehen.^{1 2}



¹ Intel hat keinen Einfluss auf und keine Aufsicht über die Daten Dritter. Sie sollten andere Quellen heranziehen, um die Genauigkeit zu beurteilen.
² Die Ergebnisse beruhen auf Schätzungen oder Simulationen.

Innovation Built-in **intel**®

davon aus, dass die Bevölkerung in Deutschland im erwerbsfähigen Alter, also Personen zwischen 20 und 65 Jahren, bereits im Jahr 2030 um 3,9 Millionen auf einen Bestand von 45,9 Millionen Menschen sinken wird.

Besonders schwer haben es Firmen, die im ländlichen Raum Arbeitskräfte suchen. Sie konkurrieren darüber hinaus mit großen namhaften Firmen. Abhilfe kann hier ein New-Work-Ansatz schaffen. Mitarbeiter:innen erwarten heute, unabhängig von Zeit und Ort produktiv arbeiten zu können. Für Unternehmen ist das Angebot an flexiblen Arbeits-

platzmodellen bei der Suche nach den besten Talenten ein echter Wettbewerbsvorteil. Und dank digitaler Lösungen wie Kollaborationsplattformen und Videokonferenzen bleibt die Produktivität der Mitarbeiter:innen auch im Homeoffice erhalten.

Nachhaltigkeit: Warum die Kreislaufwirtschaft heute so aktuell ist wie nie

Mittelständische Unternehmen sehen sich zunehmend vor der Herausforderung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden. Das kann gelingen, indem zum Beispiel Materialeinsatz und Ressourcenverbrauch gesenkt werden. Eine zentrale Rolle kommt dabei der Kreislaufwirtschaft zu. Anstatt Produkte wegzuerwerfen, sollten diese

repariert, weiterverwendet oder recycelt und damit im Wirtschaftskreislauf gehalten werden. Wie wichtig das ist, unterstreicht der [„Global E-waste Monitor 2020“](#) eindrucksvoll. Die Studie fand heraus, dass im Jahr 2019 weltweit 53,6 Millionen Tonnen Elektroschrott angefallen sind. Laut Prognose soll diese Zahl bis 2030 auf 74,7 Millionen Tonnen ansteigen.

Ziel der Kreislaufwirtschaft ist es, sehr wenig bis gar keinen Abfall zu produzieren. Die Verlängerung der Lebensdauer elektronischer Produkte und die Wiederverwendung von Komponenten kommen der Wirtschaft zugute, da sie im Vergleich zu Rohstoffabbau und Neuherstellung weniger CO₂-Emissionen verursachen.



Wie Mittelständler den Herausforderungen die Stirn bieten können

Mittelständische Unternehmen stehen im Zuge von Digitalisierung, Fachkräftemangel und Themen wie Nachhaltigkeit und Umwelt vor den gleichen Herausforderungen wie Konzerne – verfügen aber längst nicht über deren Mittel. Deshalb müssen IT-Investitionen gleich beim ersten Mal Wirkung erzielen und die Fehlertoleranz ist auf ein Minimum beschränkt. Zahlungslösungen wie nutzungsabhängige oder nutzungsbasierte Bezahlung, die flexibel auf die Bedürfnisse des Mittelstands zugeschnitten sind, können dabei helfen.

Auch die Pandemie setzt den Unternehmen zu. Das hat sich zuletzt auch negativ auf die Investitionsfreudigkeit ausgewirkt. Wie das [KfW-Mittelstandspanel 2021](#) herausfand, haben noch nie so viele Unternehmen ihre zu Jahresbeginn ursprünglich angedachten Investitionsprojekte abgebrochen oder verschoben. Laut Mittelstandspanel wurden weniger als die Hälfte der vorgesehenen Projekte wie geplant umgesetzt. 30 Prozent wurden verschoben, 18 Prozent aufgegeben und 6 Prozent nur in stark

vermindertem Umfang durchgeführt. Diese Investitionszurückhaltung wird nach Einschätzung der KfW andauern, zumal sich auch das Finanzierungsklima schwierig gestaltet.

Um dennoch die dringend benötigten Investitionen zur Bewältigung der digitalen Transformation zu tätigen, können Unternehmen auf alternative Zahlungslösungen zurückgreifen. Dazu gehören zum Beispiel Pay-per-use-Lösungen. Laut einer Umfrage des Markt- >>





forschungsinstituts IDC¹ wünschen sich 79 Prozent der befragten Kunden umfassende Pay-per-use-Pakete, einschließlich Hardware, Software, Services und Wartung. Hoch im Kurs bei den Kunden stehen auch nutzungsbasierte Abrechnungen. Das Marktforschungsinstitut Gartner² geht davon aus, dass 15 Prozent der neuen On-Premise-Installationen von Rechenressourcen bis 2022 nutzungsbasiert abgerechnet werden. 2019 lag dieser Anteil noch bei weniger als einem Prozent.

Was Zahlungslösungen mit Nachhaltigkeit zu tun haben

Ganz gleich, ob Kunden eine Technologie nutzungsbasiert bezahlen, sie alle paar Jahre austauschen, den Cashflow managen oder Softwarekäufe finanzieren möchten: Dell Financial Services (DFS) bieten zahlreiche flexible Zahlungslösungen an. Eine davon ist „Pay as you go“, bei der der Kunde die benötigte Technologie sofort erwirbt, aber strukturiert über einen längeren Zeitraum bezahlt. Um gleichzeitig den Lebenszyklus der IT zu optimieren und die Umwelt zu schonen, bietet Dell Technologies eine Technology Rotation an. Dabei werden die neuesten Produkte in einem vordefinierten Zyklus ausgetauscht, ohne dass weiterhin Kosten für Technologien anfallen, die nicht mehr effizient arbeiten.

>>

¹Quelle: IDC-Umfrage zum Thema Pay per use, 2016

²Quelle: Gartner, „How to Use Consumption-Based Procurement Models for On-Premises Infrastructure“, Veröffentlichungsdatum: 20. September 2019; ID: G00383390. Analyst(en): Daniel Bowers, Kiyomi Yamada, Rob Schafer, Henrique Cecci

Vorteile der Technology Rotation

Zufriedene Mitarbeiter:innen

Wenn Mitarbeiter:innen Zugang zu modernster IT haben, unterstreicht dies das Engagement des Unternehmens und seine Wertschätzung der Arbeitsleistung. Es empfiehlt sich damit als attraktiver Arbeitgeber.

Gesteigerte Produktivität der Mitarbeiter:innen

Die neuesten Innovationen in Sachen Leistung, Sicherheit und Zuverlässigkeit erlauben den Mitarbeiter:innen, ihre Arbeit jederzeit und überall mit höherer Produktivität erledigen zu können.

Optimierter Cashflow

Technology Rotation vermeidet hohe Einmalzahlungen für IT-Anschaffungen. Das stärkt die Flexibilität, schafft Planungssicherheit und hilft, Geld für Investitionen in das Kerngeschäft aufzusparen.

Sinkende Energie- und Supportkosten

Neuste Gerätetechnologien sparen Strom und senken Supportkosten, denn in den Jahren vier bis sechs steigen die durchschnittlichen Ausgaben für Support und Wartung älterer Hardware im Durchschnitt um mehr als 200 Prozent.

Mehr Nachhaltigkeit

95 Prozent der Systeme werden von Dell Technologies aufbereitet und anschließend wiedervermarktet. So bekommen sie zum Beispiel an Schulen ein zweites Leben. Die restlichen 5 Prozent werden recycelt.

Verbesserte IT-Security

PCs, die mehr als drei Jahre im Einsatz sind, unterstützen in der Regel kaum noch neue Betriebssystem- und Programm-Updates. Auch weil sie dadurch Cyberangriffen nur unzulänglich oder gar nicht trotzen können, sind ältere PCs anfälliger für Sicherheitslücken. Mit einem PC-Lifecycle-Management hingegen können potenzielle Sicherheitsrisiken minimiert werden.

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit



Dell Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 für jedes Produkt, das ein Kunde kauft, ein gleichwertiges Produkt zu recyceln oder wiederzuverwenden. Gleichzeitig sollen mehr als die Hälfte des Produktinhalts sowie alle Verpackungen aus recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden. So will Dell Technologies dazu beitragen, den Produktlebenskreislauf zu schließen.



Das Beispiel erklärt anhand von zwei PCs den finanziellen Vorteil, der durch Technology Rotation entsteht. Technology Rotation trägt also nicht nur zum Erreichen von Nachhaltigkeitszielen, sondern auch zur Senkung der Gesamtbetriebskosten (TCO) bei.

³ Von Dell gesponsertes IDC-Whitepaper: „Financial solutions enable your PC lifecycle strategy“, Februar 2019

Warum „Pay per use“ nicht nur fair, sondern auch flexibel ist


Flexible Kapazitäten zu einem wettbewerbsfähigen Preis bietet die Pay-as-you-use-Lösung APEX Flex on Demand. Gerade in der heutigen schnelllebigen Geschäftswelt ist es wichtig, über Technologielösungen sofort verfügen zu können. Gleichzeitig müssen Unternehmen darauf achten, keine überschüssigen Kapazitäten zu beziehen und somit für Technologien zu zahlen, die sie nicht benötigen. APEX Flex on Demand verbindet genau diese beiden Erfordernisse. So können mittelständische Unternehmen

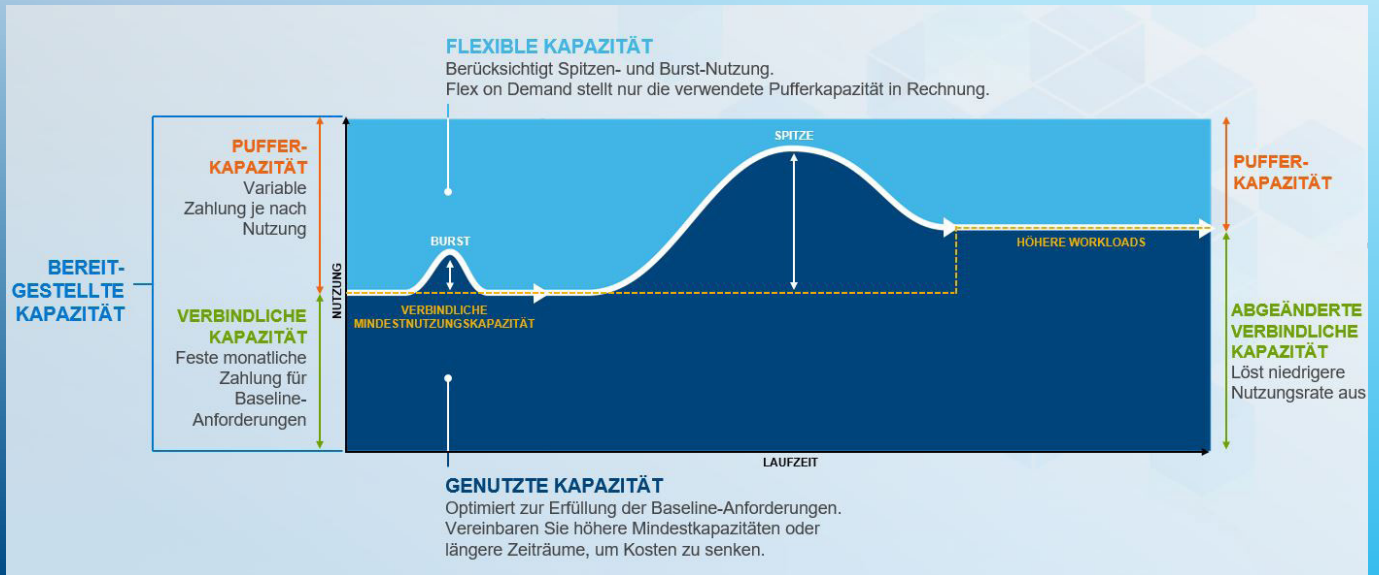
die Technologien erwerben, die sie benötigen, und damit jederzeit auf wechselnde geschäftliche Anforderungen reagieren. Bezahlt wird aber nur für die tatsächliche Nutzung.

Wie „As a Service“-Modelle IT-Budgets schonen

Damit Mitarbeiter:innen jederzeit und überall arbeiten können, benötigen sie leistungsfähiges und sicheres IT-Equipment. Die Geräte müssen vollständig konfiguriert sein, unabhängig davon, wo sich der Nutzer befindet. Gerade für mittelständische Unternehmen mit einem begrenzten Budget ist es wichtig, die >>

Eine IDC-Studie zum wirtschaftlichen Nutzen von APEX Custom Solutions für Storage- und weitere IT-Ressourcen belegt, dass Unternehmen erheblich an Flexibilität und Agilität gewinnen können. Die Lösung hilft dabei, Kosten zu senken sowie Effizienz, Produktivität

und Umsatz zu steigern. Beispielsweise haben Kunden, die mit Dell EMC Storage auf das Pay-as-you-use-Modell umgestiegen sind, die Kosten für den Storage-Betrieb pro Jahr um 23 Prozent und die Anschaffungskosten für Storage um 25 Prozent gesenkt. 



APEX Flex on Demand verbindet Agilität mit Kontrolle. Während Unternehmen schnell auf neue Serviceanfragen, Workload-Schwankungen oder geschäftsbedingte Veränderungen reagieren können, bezahlen sie nur die Ressourcen, die sie tatsächlich verbrauchen. Gleichzeitig werden die Kosten einer überdimensionierten Bereitstellung vermieden.

Kosten für Hardware, Software und Services im Blick zu haben. Das Modell „PC as a Service“ (PCaaS) beispielsweise macht Investitionen zu einem monatlich kalkulierten Preis pro Einheit möglich. Weitere Vorteile sind:

- Große Auswahl an Laptops, Workstations und Desktop-PCs
- Keine umständliche und zeitraubende Ersteinrichtung sowie Weitergabe von Systemen
- Gewährleistung eines kontinuierlichen Workflows und Betriebs mit Support-Services

- Vermeidung von Vorabinvestitionen
- Rücknahme und Außerbetriebnahme sowie verantwortungsbewusste Entsorgung der Geräte mit Wiederverkauf und Recycling durch den Hersteller

Dass sich „PC as a Service“-Modelle rechnen, belegt eine Studie des Marktforschungsinstituts Forrester⁴. Demnach reduzieren sich die Kosten für die Lifecycle-Services der Geräte um rund 20 Prozent. Bei den reinen Hardwarekosten können etwa 5 Prozent eingespart werden.

⁴Quelle: Total Economic Impact™ von Dell PC as a Service, EINE FORRESTER TOTAL ECONOMIC IMPACT™-STUDIE IM AUFTRAG VON DELL TECHNOLOGIES UND INTEL



Wie Dell Financial Services den Mittelstand bestmöglich unterstützen kann

Dell Financial Services ist Teil der Dell-Technologies-Familie. Als Global Player und eines der weltweit führenden Technologieunternehmen ist Dell Technologies mit Spezialisten in allen Regionen vertreten und kann Unternehmen so direkt vor Ort beraten und unterstützen. Das Unternehmen verfügt über ein umfassendes und innovatives Portfolio inklusive flexibler Zahlungsmöglichkeiten.

Dell Financial Services bieten End-to-end-Lösungen und finanzieren somit jede Art von Hardware-, Software- und Servicelösung – auch von anderen Herstellern. Kunden haben auf diese Weise nur einen Ansprechpartner und bekommen IT- und Zahlungslösungen aus einer Hand. Regelmäßige und maßgeschneiderte Angebote runden die verschiedenen Zahlungsmodelle ab.

Fazit: Warum Zahlungslösungen von DFS der Schlüssel für Planbarkeit, Flexibilität und Nachhaltigkeit sind

Die Herausforderungen des Mittelstandes sind gewaltig: Neben Digitalisierung, Fachkräftemangel und den wachsenden Anforderungen hinsichtlich Umweltschutz und Nachhaltigkeit behindern begrenzte Budgets weiteres Wachstum. Zahlungsangebote wie „Pay as you go“ oder „Pay as you use“ helfen Unternehmen dabei, neueste Technologien flexibel einzusetzen und gleichzeitig finanzielle Spielräume zu erhalten. Zudem unterstützen die Zahlungsmodelle die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Mittelstands und entlasten die Umwelt. **



Bei Fragen können Sie uns
jederzeit anrufen oder schreiben:

069 - 979 23027
Mittelstand@Dell.com

**Zahlungslösungen für qualifizierte gewerbliche Kunden von Dell Financial Services (DFS) oder von Unternehmen der Dell Technologies-Gruppe und / oder von autorisierten Geschäftspartnern von Dell (zusammen mit DFS „Dell“). Angebote sind möglicherweise nicht verfügbar oder können je nach Land variieren. Angebote können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und unterliegen der Verfügbarkeit, Berechtigung, Kreditgenehmigung und Ausführung von Dokumentationen, die von Dell oder den autorisierten Geschäftspartnern von Dell bereitgestellt werden und von diesen akzeptiert werden. In Spanien werden Lösungen von der Dell Bank International d.a.c Niederlassung Spanien und in einzelnen Ländern innerhalb der EU, des EWR, des Vereinigten Königreichs und der Schweiz von Dell Bank International d.a.c bereitgestellt. Die Dell Bank International d.a.c. firmiert als Dell Financial Services und wird von der irischen Zentralbank reguliert. Die Logos von Dell Technologies, DellEMC und Dell sind Marken von Dell Inc.



„Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen und stehen Ihnen gerne mit unserem Knowhow zur Seite. So finden wir gemeinsam die besten Lösungen für Ihr Unternehmen.“

Hendrik Löwe, Inside Sales Senior Manager,
Dell Technologies

DELLTechnologies

Innovation
Built-in **intel**®